



Kanton Bern  
Canton de Berne



Mütter- und Väterberatung  
Centre de Puériculture  
Kanton Bern | Canton de Berne



# Regionale Vernetzung im Frühbereich

## *Réseau régional dans le domaine de la petite enfance*

4. Vernetzungsanlass der Region Biel

15. November 2018, Biel

*4e manifestation de mise en réseau de la région biennoise*

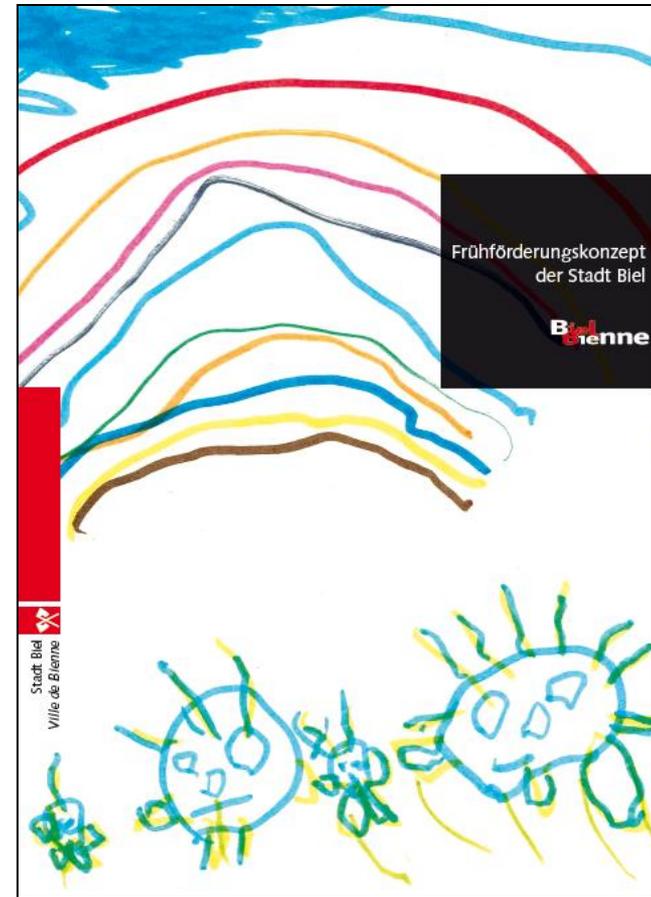
*15 novembre 2018, Bienne*

# Überblick / *Vue d'ensemble*

- Herleitung & Informationen / *Point de départ et informations*
- Fallbeispiel / *Cas concret*
- Pause
- Referat: Informationsaustausch und Daten-schutz im Bereich der Früherkennung / *Conférence: échange d'informations et protection des données dans le domaine de la petite enfance*  
*Astrid Frey, Kantonales Jugendamt / Office cantonal des mineurs*
- Zusammenführung und Ausblick / *Résumé et perspectives*

Zeitraumen / *Créneau de temps*: 17:00–19:30

# Herleitung / *Point de départ*



## Regionale Vernetzung im Frühbereich (0-5) / *Mise en réseau régionale dans le domaine de la petite enfance (0-5)*

- Ziel: Förderung der Zusammenarbeit der Akteure im Frühbereich / *Objéctif: Favoriser la collaboration entre les acteurs dans le domaine de la petite enfance*
- 16 Regionen / *16 régions*
- Veranstaltungen / *Manifestations*
  - 11. 11. 2015 Kickoff
  - 14. 11. 2016 Zugang zu Migrationsfamilien / *Accès aux familles de migrants*
  - 06. 12. 2017 Elternzusammenarbeit zu Sprachförderung und Mehrsprachigkeit / *Collaboration avec les parents pour le développement linguistique et le plurilinguisme*

# Informationen / *Informations*

- Homepage / *Site internet*:  
Benutzername: **Vernetzung**  
*Nom d'utilisateur: Miseenréseau*  
Passwort: **Frühbereich**  
*Mot de passe: Petiteenfance*



- Entschädigung selbständigerwerbender Akteure /  
*Dédommagement pour les acteurs indépendants*

# Frühbereichslandkarte Region Biel

## Dienstleistungen Fachberatung

- Hebammen
- Pädiater/Innen & Hausärzte, die Kinder behandeln
- Geburtsspitäler
- Mütter- und Väterberatung
- Erziehungsberatung
- Früherziehungsdienst
- Berner Gesundheit
- Blaues Kreuz
- Frauenhaus
- Logopädie

## Dienstleistungen Bildung, Betreuung und Erziehung

- Kindertagesstätten
- Spielgruppen
- Tagesschulen
- Tageselternvereine
- SRK-Entlastungsdienst

## Dienstleistungen Schulbereich

- Schulleitungen
- Lehrpersonen
- Schulsozialarbeit

## Dienstleistungen Bildung, Begegnung, Integration

- Elternbildung
- Migration / Integration
- Offene Kinder- & Jugendarbeit
- Elternvereine
- Weitere Angebote

## Behörden/Ämter

- Regionale Sozialdienste
- KESB
- Schulinspektorat
- Regierungsstatthalteramt
- Gemeinden
- Asyl/Integration-Delegierte

# Vue d'ensemble du domaine de la petite enfance de la région biennoise

## Prestations consultation professionnelle

- Sages-femmes
- Pédiatres & médecins de famille qui traitent les enfants
- Hôpitaux
- Centre de Puériculture
- Service psychologique pour enfants et adolescents
- Service éducatif itinérant
- Santé bernoise
- Croix bleue
- Solidarité femmes
- Orthophonie

## Prestations formation, l'accueil et l'éducation

- Crèches
- Groupes de jeux
- Écoles à journée continue
- Parents d'accueil
- Chaperon rouge

## Prestations scolaires

- Directions d'écoles
- Enseignantes
- Travail social scolaire

## Prestations formation, rencontre, intégration

- Formation pour parents
- Migration / intégration
- Animation socioculturelle pour enfants et jeunes
- Associations de parents
- Autres offres

## Autorités

- Services sociaux régionaux
- APEA
- Inspection scolaire
- Préfecture
- Communes
- Asyl/délégués de l'intégration

Früherziehungsdienst  
des Kantons Bern

FED

Service éducatif itinérant  
du canton de Berne

SEI



50 JAHRE  
FED

Heilpädagogische Unterstützung  
für Kind und Familie

50 ANS  
SEI

Soutien pédagogique spécialisé  
pour enfant et famille

# Strukturen/ structures



# Auftrag / Zusammenarbeit mission/ collaboration



# Anmeldung/Kurzberatung inscription/ consultation brève



# Informationen/ informations



Tipps und Tricks zum Thema...

## Lob und Anerken

Alle Menschen, ob Erwachsene oder Kinder, brauchen...



Tipps und Tricks zum Thema...

## Familieregeln

Regeln erleichtern das Zusammenleben im Alltag.



Tipps und Tricks zum Thema...

## Kommunikation

Miteinander in Beziehung treten ist Kommunikation!



Tipps und Tricks zum Thema...

## Selbstständigkeit

Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu.

[www.fed-be.ch](http://www.fed-be.ch)

# Nouvelle responsabilité pour l'Antenne d'intégration Jura bernois, Seeland, Bienne.

- **Changement: l'Antenne d'intégration passe de l'association Multimondo à la Ville de Bienne au 1<sup>er</sup> janvier 2019**

Service spécialisé de l'intégration  
[integration@biel-bienne.ch](mailto:integration@biel-bienne.ch)  
032 326 12 17

Responsable du Service spécialisé de l'intégration et déléguée à l'intégration: Tamara Iskra  
Responsable de l'Antenne d'intégration: Jenny Pieth

- Pas d'interruption dans le travail



# Neue Zuständigkeit Ansprechstelle Integration für die Region Seeland, Berner Jura, Biel

- **Wechsel vom Verein Multimondo zur Stadt Biel am  
1. Januar 2019**

Fachstelle Integration  
[integration@biel-bienne.ch](mailto:integration@biel-bienne.ch)  
032 326 12 17

Fachstellenleiterin: Tamara Iskra  
Bereichsleitung Ansprechstelle: Jenny Pieth

- Kein Unterbruch in der Arbeit



# Nouvelle responsabilité pour l'Antenne d'intégration Jura bernois, Seeland, Bienne

- Marija Janković, marija.jankovic@biel-bienne.ch, 032 326 12 17
- Adresse mail générale integration@biel-bienne.ch
- Site : [www.biel-bienne.ch/integration](http://www.biel-bienne.ch/integration)
- Site de l'Antenne d'intégration (**bientôt en ligne**)
  - **[www.biel-bienne.ch/integration\\_conseil](http://www.biel-bienne.ch/integration_conseil)**





# Fallbeispiel / *Cas concret*



# Pause



REGIONALE VERNETZUNG

# Informationsaustausch und Datenschutz im Bereich der Früherkennung

Biel, 15. November 2018

Astrid Frey, Stabsmitarbeiterin KJA

# Ausgangslage: Konzept umfassender Kinderschutz im Kanton Bern



- Alle Unterstützungsleistungen, die den Schutz der Kinder gewährleisten und ein gesundes und sicheres Aufwachsen ermöglichen.
- Kinderschutz ist auch Unterstützung der Eltern bei der Wahrung ihrer Elternverantwortung.
- Konflikte oder Krisen sollen so früh wie möglich gemildert und die Handlungsfähigkeit der Eltern gestärkt und weiterentwickelt werden.

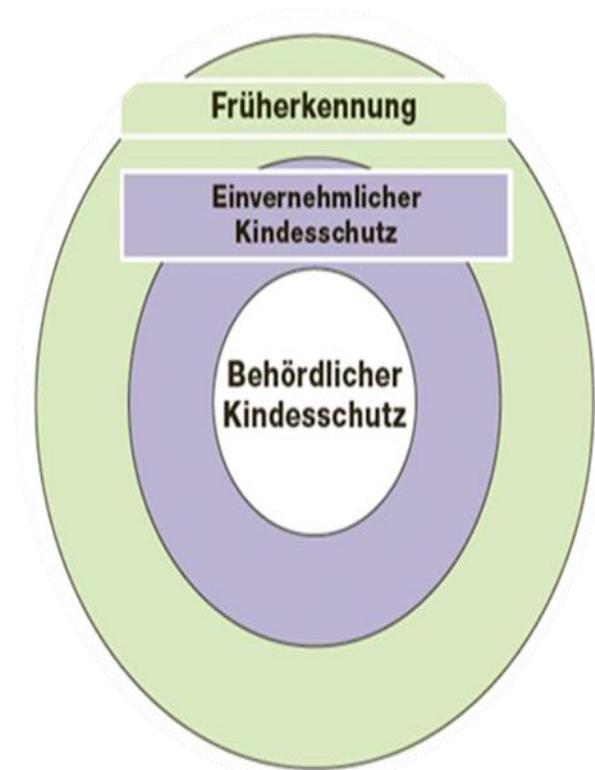
Kinderschutz beginnt nicht erst bei der Anordnung von behördlichen Massnahmen.



# Informationsaustausch im Bereich der Früherkennung

**Ziel der Früherkennung:** Frühzeitige und adäquate Unterstützung für das Kind und die Familie.

- Gestalten der Übergänge zu weiteren Hilfesystemen bedarf der gegenseitigen Information.
- Spannungsfeld zwischen Informationsbedürfnis und Vertrauensschutz.
- Eine besondere Rolle spielt die Weitergabe von (besonders schützenswerten) Personendaten.



# Besonders schützenswerte Personendaten (Art. 3 Datenschutzgesetz, BSG 152.04)



- 1 Besonders schützenswerte Personendaten sind Angaben über
- a die religiöse, weltanschauliche oder politische Ansicht, Zugehörigkeit und Betätigung sowie die Rassenzugehörigkeit;
  - b den persönlichen Geheimbereich, insbesondere den seelischen, geistigen oder körperlichen Zustand;
  - c Massnahmen der sozialen Hilfe oder fürsorgerischen Betreuung;
  - d polizeiliche Ermittlungen, Strafverfahren, Straftaten und die dafür verhängten Strafen oder Massnahmen.

21

# Datenschutz als Persönlichkeitsschutz



- Schutzobjekt sind nicht die Daten, sondern die dahinterstehende Person (Schutz der Privatsphäre, Art. 13 Abs.1 BV)
- Grundrecht auf Schutz vor Missbrauch persönlicher Daten (Art. 13 Abs.2 BV)
- Recht auf informationelle Selbstbestimmung: «jeder soll selbst entscheiden, wem er welche persönlichen Daten zu welchem Zweck anvertraut.»

Ausdruck der Rechtsstaatlichkeit und der Beschränkung staatlicher Eingriffe



- Gesetzmässigkeitsprinzip
- Verhältnismässigkeitsprinzip

# Rechtsgrundlagen



- **Verfassungs- und grundrechtliche Basis**
  - Art. 8 EMRK (Recht auf Achtung Privat-/Familienleben); Art. 13 BV (Schutz vor Missbrauch der pers. Daten)
- **Eidgenössische und kantonale Datenschutzgesetze**
  - z.B. Art. 35 DSG
- **Strafrechtliches Amts- und Berufsgeheimnis**
  - Art. 320 StGB (Amtsgeheimnis), Art. 321 (Berufsgeheimnis); Art. 364 StGB (Mitteilungsrecht)
- **Privatrechtliche Grundlagen**
  - Art. Art. 28ff. ZGB (Persönlichkeitsschutz); Art. 443 und 448 ZGB (Melderechte und –pflichten)

23

# Dürfen Informationen von Personen weitergeleitet werden?

Bekanntgabe von Personendaten greift in das Grundrecht der betroffenen Person.

**Grundsatz:** Keine Bekanntgabe von Personendaten an Dritte, insbesondere bei besonders schützenswerten Personendaten.

Nur zwei Ausnahmen:

1. Einwilligung.
2. Gesetzliche Grundlage



# Informationsweitergabe im Rahmen der Früherkennung und des einvernehmlichen Kindesschutzes

**Nur mit Einwilligung der Betroffenen.**

Schulsetting: Hier rechtliche Grundlage vorhanden (Art. 73 Abs. 2 VSG).

## Anforderungen an die Einwilligung

- Echte (qualifizierte) Einwilligung
- Keine allgemeingehaltene Einwilligung
- Prinzip der informierten Einwilligung
- Einwilligung ist nicht formgebunden. Kann mündlich oder schriftlich erfolgen.



# Informationsweitergabe im Rahmen des behördlicher Kinderschutzes



- Einwilligung der Betroffenen nicht nötig
- Meldung an KESB (Kindeswohlgefährdung)
  - Art. 443 Abs. 1 und 2 ZGB:  
meldeberechtigt ist grundsätzlich jedermann;  
meldepflichtig sind öffentlich-rechtlich Angestellte
- Meldung an KESB bei strafbaren Handlungen geg. Unmündige
  - Art. 75 Abs. 3 StPO: Meldepflicht von Strafverfolgungsbehörden
  - Art. 364 StGB: Melderecht von Personen, die dem Amts-/Berufsgeheimnis unterstehen

26

# Vorgehen Datenaustausch



1. **Ist der Zweck des Austausches klar?** Zweck, Gegenstand, Umfang?  
Rechtfertigt der eigene Auftrag die Informationsweitergabe?
2. **Liegt eine Einwilligung oder eine spezialgesetzliche Bestimmung vor?**
3. **Bestehen besondere Geheimhaltungspflichten?** Berufsgeheimnis?  
Amtsgeheimnis? Sozialhilfe- / Opferhilfegeheimnis?
4. **Wir das Gebot der Verhältnismässigkeit eingehalten?** Ist die  
Datenweitergabe notwendig und geeignet und wird der Zweck erreicht?

27

Transparenzgebot (gegen den Willen aber nicht ohne Wissen) – nur wenige Ausnahmen.



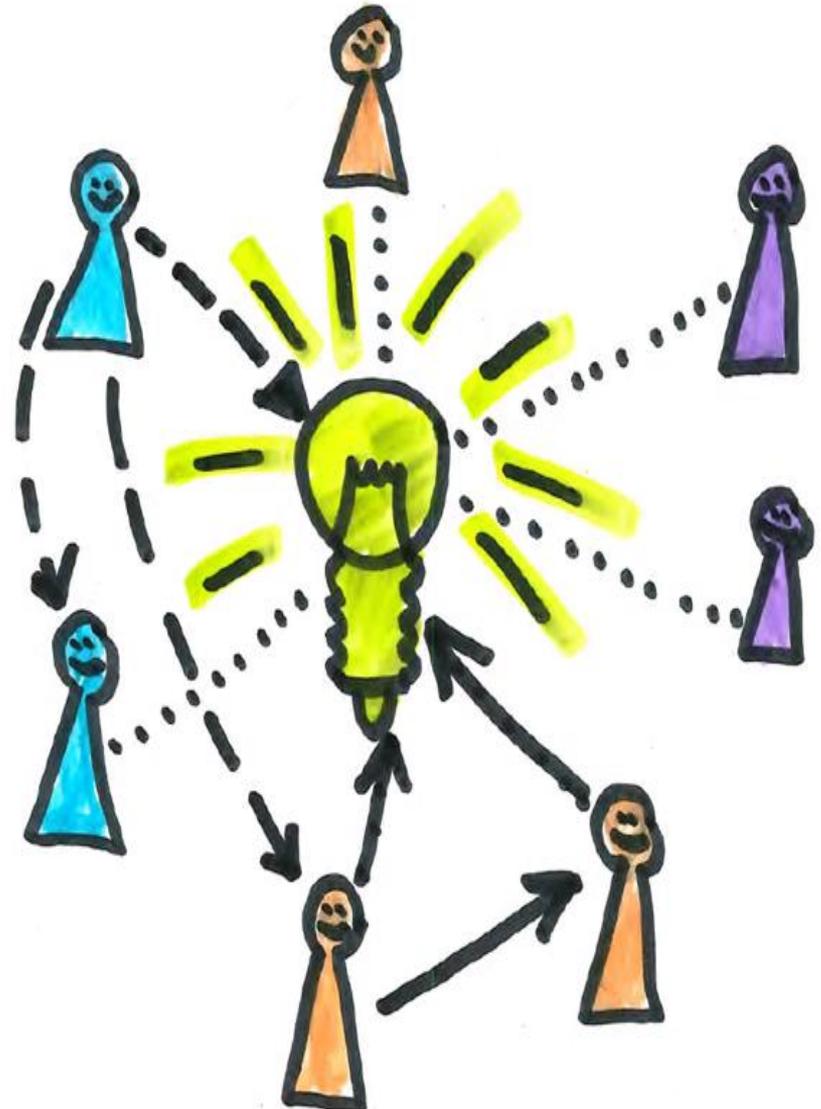
# Praxisrelevanz – ein Fallbeispiel



Rechtliche Bestimmungen zum Datenschutz und fachliche Empfehlungen anhand eines Fallbeispiels.

Elternarbeit als zentrales Element.

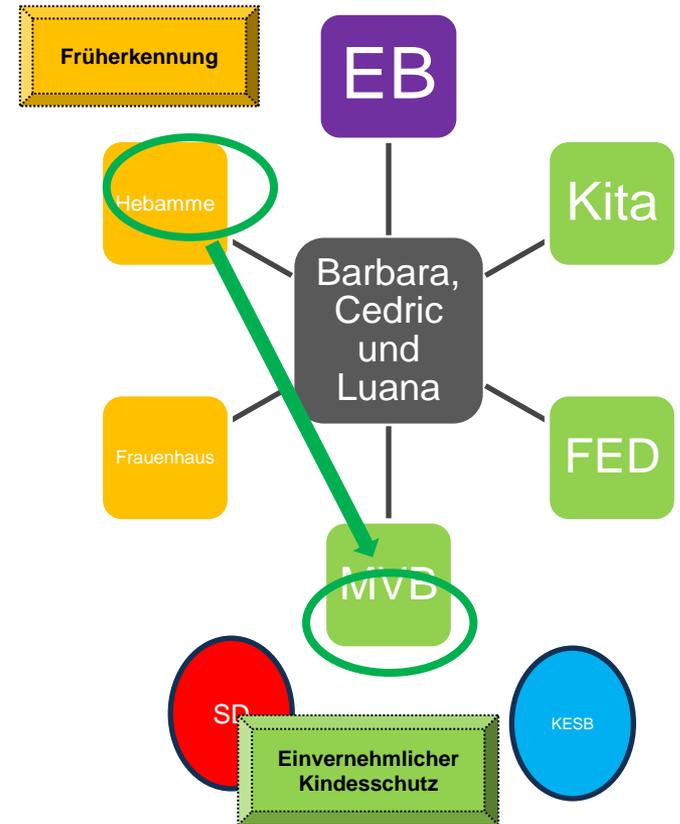
Funktionierende Netzwerke als Voraussetzung für einen funktionierenden Kinderschutz.



# F1: Hebamme möchte die Mütter- und Väterberatung involvieren. Wie kann sie datenschutzrechtlich korrekt vorgehen?



- Informationsweitergabe ermöglicht Übergang zu weiterer Unterstützung (von der Früherkennung zum einvernehmlichen Kinderschutz).
- Weitergabe persönlicher Daten nur mit Einwilligung möglich. Anonymisierte Fallbesprechung immer möglich.
- Gemeinsame Übergabe vor Ort dient dem nahtlosen Übergang.



# Empfehlungen zur Einwilligung



- Einwilligung als Prozess, der von Fachperson gestaltet wird.
- Einwilligung als Ergebnis der Verständigung über sinnvolle Veränderung und Unterstützung.
- Hilfestellungen/Leistungen sind erfolgsversprechend, wenn sie von den Betroffenen als sinnvoll beurteilt werden.
- Einwilligung setzt transparenten Einbezug sowie Kooperation der Betroffenen voraus.

Vertrauensvolle Beziehung als wichtiger Brückenpfeiler



# Kooperationsstrukturen und Fachberatung



- Der Erfolg einer Einwilligung hängt auch von der Qualität der Vernetzung unter verschiedenen Berufsgruppen ab.
- Gut gestaltete Übergänge setzen Wissen über Aufgabe und Auftrag anderer Berufsgruppen / Fachstellen voraus.
- Einbezug erfahrener Fachpersonen (Fachberatung) unterstützt und entlastet.

Kantonale Kooperationsstruktur im Frühbereich (0-5 Jahre)

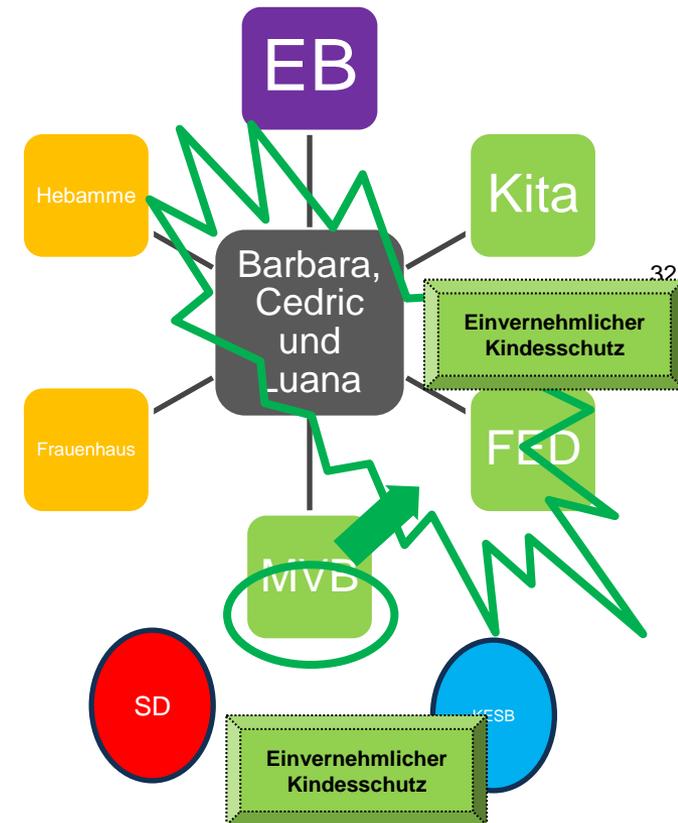
Erziehungsberatung, Fil rouge, KESB (beratende Funktion), etc.



## F2: Motorische und soziale Entwicklungsstörung; aktuelle Leistung bringe nichts. Was machen? Wie datenschutzrechtlich vorgehen?



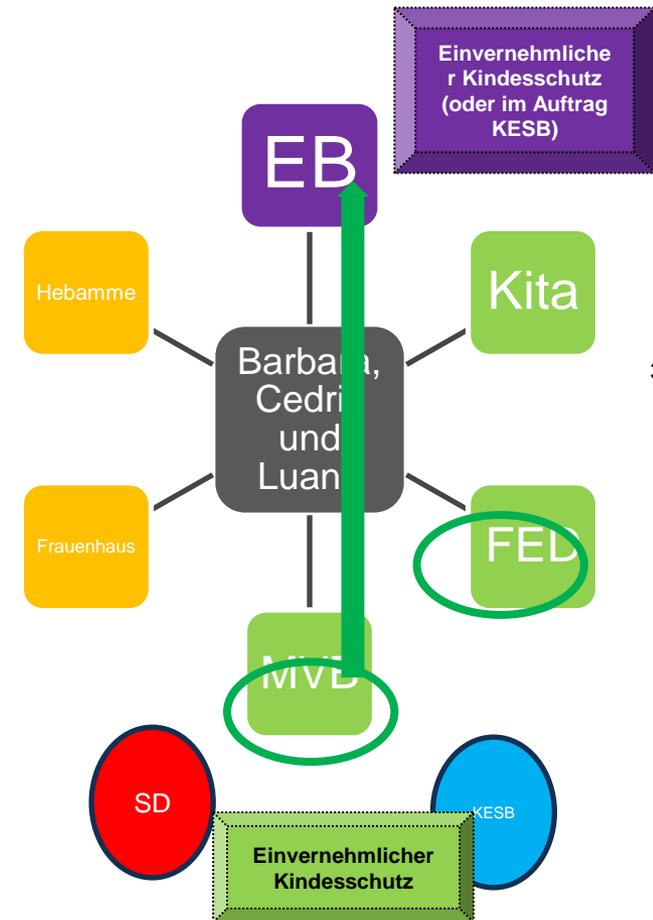
- Die konkrete Situation kann zwischen Akteuren des einvernehmlichen Kinderschutzes nur im Einverständnis der Betroffenen besprochen werden. Anonymisierte Fallbesprechung immer möglich.
- Sinn, Zweck und Nutzen des Informationsaustausch soll im Prozess der Einwilligung aufgezeigt werden.



## F3: Einbezug der EB gegen den Willen der Mutter?



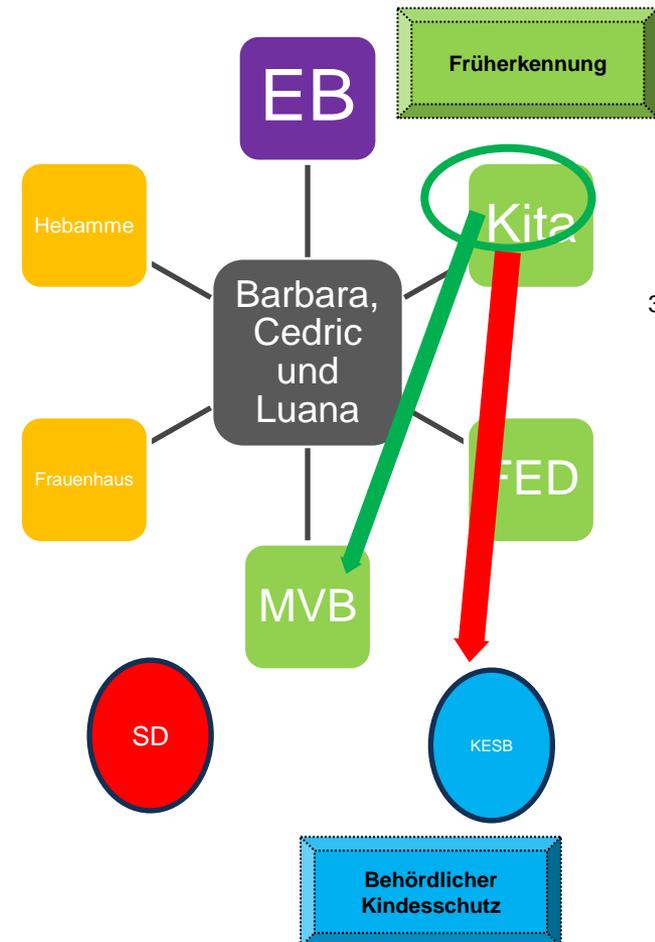
- Nein - hinsichtlich der Weitergabe von Personendaten. Ohne Einwilligung kann die EB im einvernehmlichen Bereich nicht aktiv werden.
- Fachspezifische Beratung hilft, eigene professionelle Verantwortung zu tragen.
- Arbeit mit den Betroffenen als zentrales Element.
- Andernfalls Meldung an die KESB abwägen (inkl. Meldepflicht).



## F4: Was tun, um mögliche Kindeswohlgefährdung besser einzuschätzen? Wie datenschutzrechtlich korrekt vorgehen?



- Bei Fragen und Unsicherheiten hinsichtlich einer Situations-einschätzung: Inanspruchnahme einer Fachberatung.
  - Unterstützungsangebot des Kantons (kindesschutzspezifische Fachberatung).
- Ist Unterstützungsbedarf gegeben und können/wollen die Eltern keine Unterstützung annehmen oder verbessert sich die Situation nicht: Meldung an die KESB.

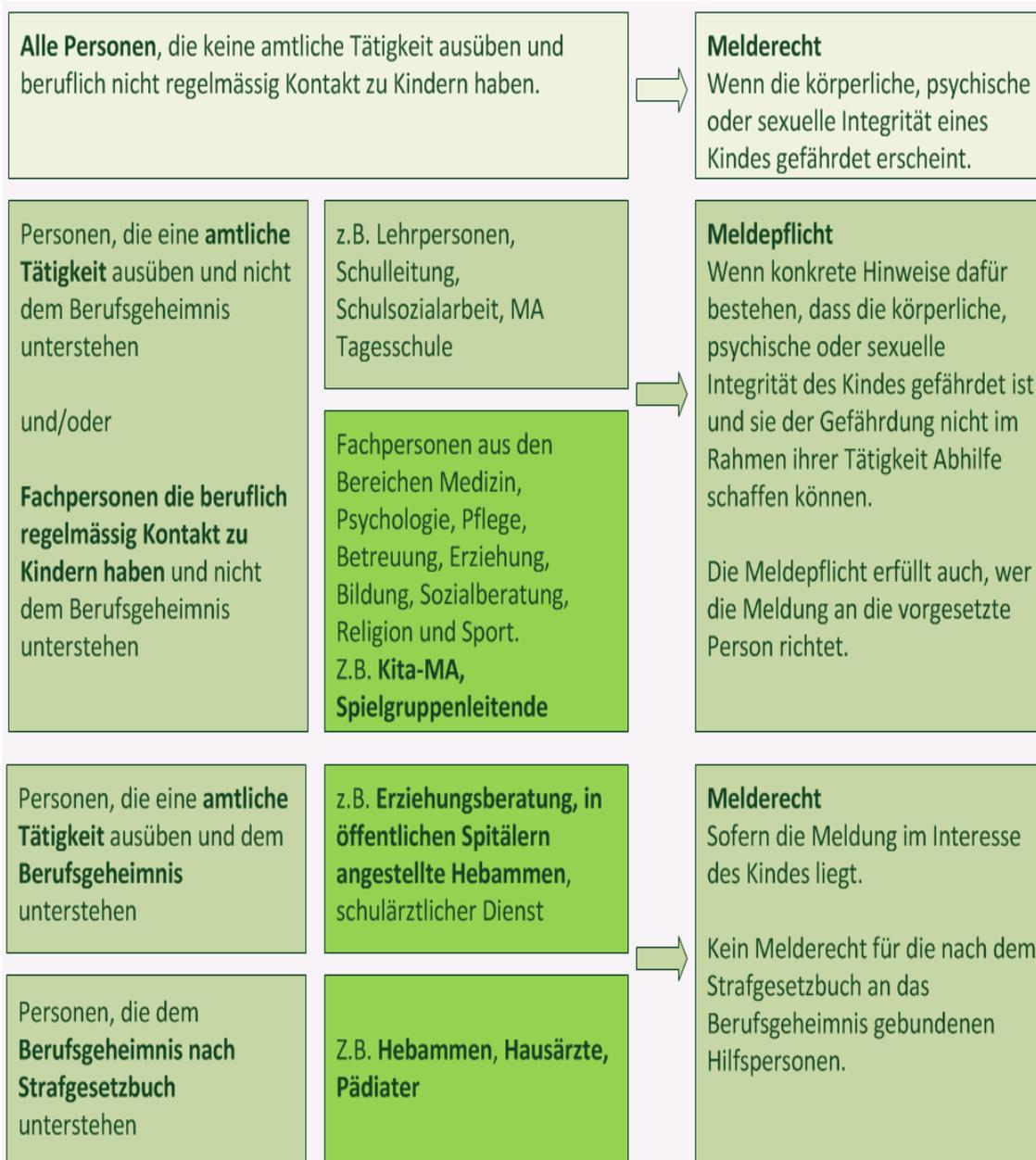


# Änderungen ZGB: Melderecht und Meldepflicht an die KESB (Inkraftsetzung 1. Januar 2019)



- Einführung einer allgemeinen Meldepflicht für alle Fachpersonen, die beruflich regelmässig mit Kindern Kontakt haben.
  - Mit Meldung an die vorgesetzte Person ist die Pflicht erfüllt.
  - Meldepflicht geht Amtsgeheimnis, den kantonalen und den berufsethischen Schweigepflichten vor, nicht aber dem Berufsgeheimnis. 35
- Melderecht für Fachpersonen, die dem Berufsgeheimnis unterliegen
  - Melderecht, sofern Meldung im Interesse des Kindes liegt.
  - Entbindung vom Berufsgeheimnis ist nicht nötig
- Die Kantone können weitere Meldepflichten vorsehen

# Melderechte und -pflichten nach Personengruppen





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:  
Astrid Frey  
[Astrid.frey@jgk.be.ch](mailto:Astrid.frey@jgk.be.ch)



# Ausblick / *Perspectives*

Nächster regionaler Vernetzungsanlass:

November 2019

*Prochaine manifestation de mise en réseau régionale:*

*novembre 2019*

Inhaltliche Schwerpunkte / *Sujets prioritaires*



Kanton Bern  
Canton de Berne



Mütter- und Väterberatung  
Centre de Puériculture  
Kanton Bern | Canton de Berne



Herzlichen Dank für  
Ihre Teilnahme  
*Merci beaucoup pour votre  
participation*